



MIETENEXPLOSION
UND VERDRÄNGUNG
SOFORT STOPPEN

DIE LINKE.
LANDESVBAND BERLIN

Für bezahlbare Mieten in Berlin: *DIE LINKE macht eine konsequent soziale Wohnungspolitik. Reine Spekulationsobjekte sind keine Antwort auf die Wohnungsnot in unserer Stadt. Berlin braucht vor allem bezahlbaren Wohnraum, nicht noch mehr Luxusbauten.*

Mietpreise dürfen nicht dem Markt überlassen werden

■ Im Sozialen Wohnungsbau haben wir sofort alle Mieterhöhungen ausgesetzt. Beim Mietzuschuss wurde die Bezugsgröße von der Nettokalt- auf die Bruttowarmmiete umgestellt, was für die Mieter*innen eine deutliche Entlastung bedeutet.

■ Die sechs landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften haben wir auf einen sozialen Kurs umgesteuert: Sie dürfen die Mieten nur noch um zwei Prozent pro Jahr erhöhen. Modernisierungskosten werden nur noch mit höchstens sechs Prozent jährlich umgelegt.

■ Mieter*innen können bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften beantragen, dass ihre Nettokaltmiete auf 30 Prozent des Haushaltseinkommens abgesenkt wird.

Voraussetzung ist, dass die Einkommensgrenzen für den Bezug eines Wohnberechtigungsscheins nicht überschritten werden.

■ Seit September 2018 gibt es bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften eine Wohnungstauschbörse. Die alten Mietkonditionen bleiben dabei bestehen. Wer tauscht, zahlt also das, was der Vormieter gezahlt hat.

Berlin darf keine Stadt nur für das große Geld und nur für Reiche werden

■ Wir haben die Mietzuschüsse für Hartz-IV-Haushalte den üblichen Mieten angepasst. Davon profitieren fasst 100.000 Menschen, darunter vor allem Familien mit Kindern und Alleinerziehende. Sie müssen die Miete nicht länger über den leeren Kühlschrank finanzieren.

■ Bei Neubauprojekten müssen die landeseigenen Gesellschaften mindestens 50 Prozent Sozialwohnungen bauen, bei den bereits bestehenden Häusern müssen mindestens 60 Prozent der Wohnungen an Menschen mit Wohnberechtigungsschein (WBS) vergeben werden.

■ Auch Private nehmen wir in die Pflicht: Bei Neubauvorhaben privater Bauunternehmer haben wir durchgesetzt, dass 30 Prozent des Wohnraums an Menschen mit WBS vermietet werden muss.

Wir holen Wohnungen zurück in öffentliches Eigentum

■ Wir haben das Vorkaufsrecht gestärkt: Häuser, die in Milieuschutzgebieten liegen, können durch die Bezirke gekauft und damit dem freien Markt entzogen werden. Zudem können mit Käufer*innen Abwendungsvereinbarungen geschlossen werden, die mietpreistreibende Modernisierungen und Eigentumsumwandlung langfristig ausschließen. Insgesamt wurden so bereits über 2.500 Wohnungen vor Spekulation geschützt.

■ Die landeseigene Gewobag hat das Neue Kreuzberger Zentrum am Kottbusser Tor gekauft. Dort wurden bezahlbare Mieten langfristig gesichert.

■ Genossenschaften werden gestärkt. Anders als früher wird vorrangig mit kommunalen und gemeinnützigen Trägern gebaut. Private Bauträger sind als Partner willkommen, wenn sie sich an die Spielregeln halten.

Wohnungen sind zum Wohnen da

■ Leerstand kann sich Berlin nicht mehr leisten, deshalb verschärfen wir den Kampf gegen illegale Ferienwohnungen und spekulativen Leerstand. Insgesamt konnten bereits über 3.900 ehemalige Ferienwohnungen dem Wohnungsmarkt wieder zugeführt werden.

■ Durch die Einführung eines neuen Treuhändermodells können die Bezirke leer stehende Wohnungen von Eigentümer*innen „beschlagnahmen“, bei Bedarf instandsetzen und sie dann neu vermieten.

Mieter*innen und ihre Rechte schützen

■ In allen Bezirken wurden offene Mieterberatungsstellen eingerichtet.

■ Berliner*innen mit wenig Einkommen sollen durch Kooperationsverträge mit Mieterverbänden zukünftig einen kostenlosen Rechtsschutz bekommen.

■ Auch in zahlreichen Büros der LINKEN und von Abgeordneten der LINKEN werden kostenfreie Beratungen rund um soziale Fragen oder Fragen zur Miete angeboten. Informationen dazu gibt es hier:

 <http://hilfe.dielinke.berlin>

Falls Ihr Fragen zu diesem oder anderen Themen habt, meldet Euch bei uns. Wir wollen wissen, wo Euch der Schuh drückt. Wir wollen gemeinsam unsere Stadt sozialer, gerechter und lebenswerter machen.

Selbst aktiv werden?

Wir freuen uns immer über neue Mitstreiter*innen für eine soziale, gerechte und friedliche Gesellschaft. Du willst auch aktiv werden? Dann werde Mitglied und bring dich ein: www.die-linke.de/mitmachen

DIE LINKE.

LANDESVERBAND BERLIN

Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Telefon: 030/24 009 301

info@dielinke.berlin

www.dielinke.berlin